



Weitere interessante Fragen – Teil 2

Ich trage ein Kreuz auf der Brust als Glücksbringer. Bisher hat es mir aber nicht viel Glück gebracht. Viele meiner Freunde tragen auch ein Kreuz, es ist ein Zeichen unseres Glaubens. Warum funktioniert es nicht?

Manuel, 14, aus Manila, Philippinen

GLÜCKSBRINGER ALLEIN BRINGEN dir kein Glück. Nur wenn du weißt, was du willst, und die klare Absicht hast, es umzusetzen, kannst du positive Ergebnisse im Leben erzielen. Du beweist deinen Glauben nicht dadurch, dass du ein Kreuzifix trägst, ebenso wenig wie wenn du jeden Tag zur Kirche, zur Synagoge oder zum Tempel gehen würdest. Du beweist deinen Glauben durch jeden Gedanken, den du denkst; durch jedes Wort, das du sprichst; durch all das, was du tust.

Deine Gedanken, deine Worte und deine Taten erschaffen deine Realität – und nicht etwas, das du dir um den Hals hängst oder mit dir herumträgst.

Du hast sicherlich schon einmal die Erfahrung gemacht, dass es sich gelohnt hat, bestimmten Dingen einfach zu vertrauen. Ich lade dich nun dazu ein, dir selbst zu vertrauen. Vertrau dem Prozess des Lebens. Und vertrau Gott. Du und das Leben und Gott befindet euch nicht im Kampf miteinander. Wir sind alle im gleichen Team.

Und es geht noch weiter. Du und das Leben und Gott ist alles dasselbe. Du bist das Leben, das Leben ist Gott und Gott ist Was Du Bist. Es ist ein vollkommener Kreis. Vertrau also dem Ganzen! Mach dir keine Gedanken über »Glücksbringer«. Das Leben selbst ist dein Glücksbringer. Und damit es funktioniert, musst du wissen, dass es funktionieren wird, und sagen, dass es funktionieren wird, und so handeln, als ob es bereits funktioniert. Und weißt du was? Es wird funktionieren.

Das Leben bewahrheitet sich durch den Prozess des Lebens. Denk immer daran: Das Leben bewahrheitet sich durch den Prozess des Lebens.

Werde ich Engel sehen können?

Aura

NATÜRLICH, AVRA. DU kannst sie in diesem Moment sehen! Öffne deine Augen und schau dich um. Jeder Mensch in deinem Leben ist ein Engel. Ich habe euch nichts als Engel geschickt.

Sie sind in dein Leben gekommen, um ihre richtige und perfekte Rolle darin zu

spielen. Sie »zeigen« sich dir auf unterschiedliche Weise, aber sie sind alle hier, um dabei zu helfen, den Lebensplan deiner Seele zu erfüllen.

Du brauchst noch nicht einmal aus dem Haus zu gehen, um einen Engel zu sehen. Schau einfach in den Spiegel! Ja, auch du bist ein Engel. Bist du bereit, es zu akzeptieren? Kannst du dir vorstellen, dass du der Engel bist, auf den jemand anderes heute wartet?

Ich kann dir sagen, was dann geschieht.

Du würdest all die verändern, in deren Leben du trittst. Sie würden wahrhaftig ... »von einem Engel berührt«.

Wie kann das geschehen? Was muss ich tun?

ES GEHT NICHT darum, etwas Bestimmtes zu tun. Es geht nur um das Sein. Wenn du in deine »Engelsgestalt« schlüpfst, geht es um das »Sein«, nicht um das »Tun«. Es geht darum, was du bist.

Was bin ich?

DU BIST ALL das, was du dir vorstellst, als Engel zu sein. Vielleicht bist du Liebe. Vielleicht bist du mitfühlend, geduldig und freundlich. Vielleicht bist du großzügig, fürsorglich, sensibel und verstehst und vergibst und beschützt und ermutigst und führst. Und vielleicht bist du bereit.

Bereit?

JA, BEREIT.

Bereit für was?

BEREIT, ALL DAS zu tun, was diese Seinszustände von dir erfordern.

Bereit, all das zuzulassen, was aus ihnen entsteht. Bereit, sich nicht den Kopf über sie zu zerbrechen, nicht das »Für« und »Wider« gegeneinander abzuwiegen, sich keine Sorgen im Hinblick auf die Bilanz zu machen – also nicht nach Gründen zu suchen, um es sein zu lassen. Bereit, einfach nur das zu tun, was auf natürliche Weise entsteht, wenn du dies alles in jedem Moment bist. Wenn du im Sein bist, sagt dir der gegenwärtige Moment, was du tun sollst. Du wirst nicht erst darüber nachdenken müssen.

Vergiss nie diese Aussage über den gegenwärtigen Moment. Er wird dir von deiner Seele »geschickt«, damit du das, was du bist, ausdrücken und erfahren kannst und dich jetzt entscheidest, was du sein willst.

Der gegenwärtige Moment ist ein Geschenk, das du dir selbst und anderen schenkst. Was »verschenkst« du also in diesem Augenblick?

Das ist die einzige Frage, die du dir heute stellen solltest. Aber denk nicht gleich über eine Antwort nach. Sei die Antwort!

Vergiss es nie: Engel denken nicht.

Werde ich auch »himmlische« Engel sehen können und nicht nur »irdische«? Ich meine, so richtige Engel, wie man sie von Bildern her kennt?

DU HAST ZWEIFELLOS schon viele von ihnen gesehen.

Ich?

JA, DU. HÖCHSTWAHRSCHEINLICH sind sie dir als normale Menschen begegnet. Sie kommen in dein Leben und verschwinden wieder; sie bringen dir immer zum richtigen Zeitpunkt das, was du gerade brauchst.

Du hast sie außerdem schon in deinen Träumen getroffen; dort, wohin die Seele geht, um sich vom Herumtragen des Körpers auszuruhen.

Sie sind dir in vielen Formen begegnet, wenn du in diesem Zustand bist.

Werde ich sie sehen, wenn ich gestorben bin?

WENN DU DEINEN Körper verlässt, sind sie alle um dich herum und überschütten dich mit ihrer Liebe. Die erste Energie, die du beim Übergang spürst, entspringt ihrer Anwesenheit.

Wie fühlt sich das an?

DU BRAUCHST NICHT zu warten! Du musst überhaupt niemals warten, weder auf die Liebe der Engel noch auf die Liebe und die Gegenwart Gottes.

Wenn du möchtest, kannst du alles zu jeder Zeit fühlen.

Warum darf ich mit achtzehn Jahren für mein Land sterben, mir aber an einem heißen Tag kein kühles Bier kaufen?

ÄLTERE MENSCHEN DENKEN oft, dass ihre Nachkommen ihnen »gehören« und das tun müssten, was sie sagen. Die ganze Gesellschaft baut auf dieser Sichtweise auf, und daher glaubt sie, das Recht zu haben, über ihre Mitglieder zu bestimmen.

Deine Gesellschaft glaubt, dass sie das Recht dazu hat, dich ohne deine Zustimmung in einen Krieg zu schicken, dir auf der anderen Seite aber zu verbieten, Alkohol zu trinken.

Deine Gesellschaft hat sogar Gesetze erlassen, die dich zwingen, das eine zu tun, während sie dir Geld- oder Gefängnisstrafen in Aussicht stellt, wenn du das andere tust. Dies alles ist nur ein Ausdruck davon, auf welcher primitiven Stufe sich deine Gesellschaft befindet. Eine aufgeklärte Gesellschaft würde überhaupt nicht auf den Gedanken kommen, dass sie das Recht habe, dich ohne deine Zustimmung so herumzukommandieren, und niemand würde derartige Gesetze aufstellen.

Es ist noch nicht lange her, dass sich Gesellschaften gegenüber den Frauen genauso verhielten. In manchen Ländern tun sie es heute noch.

In diesen Ländern bestimmt die Gesellschaft, wie sich Frauen zu verhalten haben, wo sie arbeiten können, wen sie heiraten dürfen und welche Kleidung (und Kleidungsfarbe) sie tragen sollen, wo sie sich aufhalten müssen und zu welcher Tages- und Nachtzeit ihnen erlaubt ist, sich in der Öffentlichkeit zu zeigen.

Einige dieser repressiven Gesellschaften deformieren sogar den Körper der Frauen und zwingen sie zur Klitorisbeschneidung, weil es als nicht angemessen betrachtet wird, dass die Frau beim Geschlechtsverkehr Vergnügen empfindet.

Ja, es ist leider wahr: Eure Gesellschaften haben Gesetze erlassen, die nicht nur ungerecht sind, sondern oftmals auch nichts mehr mit dem gesunden Menschenverstand zu tun haben.

Aber warum erlassen wir dann solche Gesetze?

DIESE FRAGE WURDE bereits gestellt, aber ich habe sie noch nicht direkt beantwortet. Der Grund liegt darin, dass Menschen in Angst und Schuld leben. Angst und Schuld sind die einzigen Feinde, die der Mensch hat.

Wenn du in Angst und Schuld lebst, bist du dazu gezwungen, deine Umwelt und alle anderen Menschen kontrollieren zu müssen. Macht und Kontrolle werden so zu den entscheidenden Lebensimpulsen.

Wenn Menschen ihren freien Willen ausdrücken, wird das in vielen Ländern als Bedrohung des Allgemeinwohls wahrgenommen. Was das »Allgemeinwohl« ist, bestimmen natürlich diejenigen, die die Macht haben.

Aber was fürchtet man in den Ländern, die du gerade erwähnt hast, in Bezug auf Frauen, sodass man derartig grausame Gesetze erlässt?

SELBSTBEWUSSTSEIN UND SELBSTVERWIRKLICHUNG.

Wenn den Frauen erlaubt wird, zu erfahren, was sie wirklich sind, dann sind die Männer in diesen Ländern nicht länger in der Lage, sie zu kontrollieren.

Warum hat es wohl so lange gedauert, bis selbst »fortschrittliche und aufgeklärte« Länder den Frauen einfach nur das Wahlrecht gegeben haben?

Es geht immer nur um Kontrolle. Und immer maskiert sie sich als etwas, das gebraucht wird und das »gut für die Menschen« ist. Das Einzige jedoch, wonach sich die menschliche Seele sehnt, ist Freiheit, weil die Seele von Natur aus frei IST und immer nur diese Freiheit ausdrücken will. Alles, was diese grundsätzliche Freiheit einschränkt, ist niemals »gut für die Menschen«, sondern nur gut für diejenigen, die an der Macht sind.

Du hast Recht, Erwachsene wollen uns immer kontrollieren. Warum nur? Warum immer all dies Machtstreben?

DIE MEISTEN MENSCHEN haben noch nicht gelernt, Macht richtig zu benutzen. Sie verstehen nicht, dass man die Macht zu etwas und nicht die Macht über etwas hat.

Denk immer daran: Der Sinn von Macht liegt darin, etwas zu erschaffen, und nicht darin, etwas zu kontrollieren.

Wenn Macht dazu benutzt wird, um zu kontrollieren, erschafft sie nichts. Aus diesem Grund fällt es »Kontrollfreaks« sehr schwer, etwas in Bewegung zu setzen, und Regierungen, die nur kontrollieren, erreichen genauso wenig.

Kontrolle ist der Feind des kreativen Schaffens.

»Kontrollierte Kreation« – das ist ein Widerspruch in sich. Eine Person, die total kreativ ist, wird oft für »völlig unkontrollierbar« gehalten. Und mit Recht! So jemand ist nicht zu kontrollieren! Eine solche Person brächte nichts zustande, wenn sie kontrolliert würde.

Wirkliche Freiheit ist die wahre Macht, denn das ist der Seinszustand, in dem Gott wohnt. Auch die Menschen sind in ihm zu Hause, aber sie wissen es nicht.

In diesem Buch schließt sich nun der Kreis. Mit den letzten beiden Fragen haben wir das diskutiert, womit wir unser Gespräch begonnen hatten.

Ihr seid alle mit »Ursprünglicher Macht« geboren.

Es handelt sich dabei nur um einen anderen Begriff für Gott.

Wenn ihr euch wieder eure Ursprüngliche Macht nehmt, befindet ihr euch wieder in eurem Göttlichen Zustand. Und Gott gebraucht Macht zu etwas und nicht über etwas.

Der letzte Satz – dieser eine Satz – bringt das grundlegende Missverständnis der Menschen in Bezug auf Gott zum Ausdruck.

Ursprüngliche Macht ist Das Was Ist. Diese Macht steht hinter jedem Gesetz des Universums, also auch hinter dem der Schöpfung. Sie ist das Gesetz des Lebens und das Gesetz Gottes.

Alle Propheten haben euch dies verkündet. Die modernen Propheten sprechen heutzutage in ihrer eigenen Sprache, aber wie sie sich auch ausdrücken, ihre Worte fußen immer noch auf diesem Gesetz und verdeutlichen es.

Dieses universelle Gesetz lautet: Die größte Macht ist größtmögliche Freiheit, und größtmögliche Freiheit ist die größte Macht.

Wer seine Macht mit anderen teilt, vermindert sie nicht, sondern vergrößert sie.

Glaubt nicht, dass ich gekommen bin, um das Gesetz und die Propheten abzuschaffen. Ich bin nicht gekommen, um sie abzuschaffen, sondern um sie zu erfüllen.

Nun wisst ihr Bescheid.

Ich bin nicht gekommen, um Macht über euch auszuüben, sondern um meine Macht mit euch zu teilen.

Eine andere Welt ist möglich, und ihr werdet in einer anderen Welt leben, wenn ihr das versteht.

Eine letzte Frage über Gott. Wenn du uns erschaffen hast, wer hat dann dich erschaffen?

Luciano, 14, aus Rom, Italien

DIES IST EINE wunderbare Frage, Luciano, denn sie zielt auf eines der großen Geheimnisse des Universums ab. Mich hat niemand »gemacht«, Luciano. Ich bin das Leben an sich. Ich bin das, was ist, was war und was immer sein wird. Es gab niemals eine Zeit, in der ich nicht war.

Du, Luciano, bist das Gleiche. Du bist immer schon gewesen, bist jetzt und wirst auch in Zukunft sein. Dies ist so, weil du und ich eins sind. Was ich bin, bist auch du. Was du bist, bin auch ich. Wir sind ein und dasselbe. Wir sind Leben, das sich ausdrückt. Wir sind immerzu Das Was Ist. Ich bin die totale Summe von allen und allem, und du bist ein Teil davon, der sich gegenwärtig als Luciano ausdrückt. Dennoch sind wir in keiner Weise voneinander verschieden.

Wenn du aufhörst, dich als Luciano auszudrücken (wenn du also das tust, was allgemein als »sterben« bezeichnet wird), dann wirst du weiterleben und dich als einen anderen Teil von mir ausdrücken. Etwas anderes ist nicht möglich, denn du bist ein Teil von dem, was ich bin, und kein Teil von mir kann jemals aufhören zu existieren.

Und daher, Luciano, wird dein Leben für immer weitergehen. Du kannst deine Identität als »Luciano« beibehalten, nachdem du deinen gegenwärtigen Körper verlassen hast, und du wirst dies so lange tun, wie es dir dient.

Sobald es dir nicht länger dient, deine Identität als »Luciano« beizubehalten, wirst du mit dem Einssein verschmelzen und zu dem Teil von mir werden, der keine individuelle Identität besitzt. Dieses Verschmelzen haben manche Menschen »Nirwana« genannt. Individuelles Bewusstsein und Verlangen bestehen in diesem Zustand nicht mehr.

Wenn ich das höre, fühle ich mich irgendwie unwohl. Werde ich nicht immer Verlangen und individuelles Bewusstsein haben wollen?

WENN DU EINS mit ALLEM bist, wirst du kein Verlangen spüren, denn du bist dann das, aus dem Verlangen entsteht. In gewisser Weise hast du kein Verlangen nach »Verlangen«, und es ist dir auch nicht möglich, denn du bist bereits das, wonach du verlangst.

Verlangen als eine »Sehnsucht« ist also nicht mehr Gegenstand deiner Erfahrung. Du willst nichts und hast keine Bedürfnisse mehr, denn du bist jetzt beides, der »Wollende« und das »Gewollte«, der »Bedürftige« und das »Bedürfnis«. Im Zustand vollkommener Einheit willst und brauchst du nichts.

Du bist in einem Zustand purer Glückseligkeit. Sie ist der höchste Himmel.

Dort bist du im Einklang mit der Ursprünglichen Schwingung, dem OM-Klang, dem Ruf des Lebens.

Stimuliert von dieser Vibration, wirst du anfangen, dich erneut zu differenzieren. Du wirst dich vom Ganzen lösen und wieder zu einem besonderen und individuellen Teil des Ganzen werden.

Warum muss das geschehen? Warum kann ich nicht in der Glückseligkeit des Ganzen bleiben?

DER IMMERWÄHRENDE PROZESS von Vereinigung und Differenzierung ist der grundlegende Prozess des Lebens an sich. Er vollzieht sich überall im Universum, auf allen Ebenen und Dimensionen.

Um an diesem grundlegenden Prozess teilzunehmen, musst du nicht die Glückseligkeit aufgeben, denn er selbst ist nichts anderes als Ausdruck dieser Glückseligkeit. In jedem Moment kannst du diese Glückseligkeit erfahren, indem du dich einfach nur erinnerst, Wer Du Bist und was gerade geschieht.

Was muss ich dafür tun?

DU KANNST VIELES tun. Meditation. Gebet. Körperliche Liebe. Eine Blume riechen. Musik komponieren. Ein Baby küssen. Ein Bild malen. Einen Kuchen backen. Ein kaputtes Rohr reparieren. Es ist egal, was du machst, solange du es mit Freude tust. Dein Leben aus vollen Zügen leben. Den dreispurigen Weg beschreiten: Spaß haben, Freude versprühen, Liebe schenken.

Ich weiß, was du meinst, vielen Dank! Ich verstehe nur diesen ganzen Prozess noch nicht richtig, das mit dem Einssein und der ... wie nennst du es ... »Differenzierung«?

JA. IN DIESEM Vorgang trennt sich wieder alles voneinander und nimmt erneut eine individuelle Gestalt an. Es ist, als ob du die Uniform einer Musikkapelle ablegst. Du bist immer noch ein Mitglied der Kapelle, aber siehst jetzt anders aus. Du bist nun eher ein »individuelles Ich« an Stelle des »kollektiven Ichs«, das ihr »Musikkapelle« nennt.

Der nicht-differenzierte Teil des Lebens ist der größte Bereich von Allem Was Ist. Stell ihn dir vor wie eine nicht individualisierte Energiequelle, aus der alles Individuelle hervorgeht.

Viele Menschen nennen diese »Quelle« Gott. Aus ihr entsteht alles, was es gibt. Jede individuelle Gestalt und Form hat in ihr ihren Ursprung.

Diese Quelle ist die Stammzelle des Universums.

Was ist eine Stammzelle?

HÖR MIR GUT zu. Dein eigener Körper enthält die Blaupause des Universums. In den chemischen Abläufen deines Körpers ist das Geheimnis aller Lebensvorgänge versteckt. Du trägst das größte Geheimnis des Lebens in deinem eigenen Körper und versuchst es woanders zu finden. Auf der grundlegenden Ebene deines Körpers befinden sich die »Stammzellen«, wie sie von Medizinern und Biologen genannt werden. Diese Zellen haben zwei »gottähnliche« Eigenschaften. Zum einen sind sie unsterblich und zum anderen »Gestaltveränderer«.

Was?

ES STIMMT.

DIE meisten lebenden Zellen teilen sich ein paarmal und verschwinden dann wieder. Stammzellen hingegen kann man dazu bringen, sich unbegrenzt zu teilen.

Unter optimalen Bedingungen können sie sich unbegrenzt vervielfachen.

Zudem können sie sich in jeden anderen Zelltyp verwandeln.

Wenn die Bedingungen gegeben sind, können sie sich also in alles Mögliche verwandeln.

Meinst du das ernst?

JA. STAMMZELLEN SIND bereits seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert bekannt. Seit damals weiß man, dass es sich um »nicht-spezialisierte Zellen« handelt, aus denen »differenzierte Zellen« entstehen können.

Ihr habt allerdings über hundert Jahre gebraucht, um diese Zellen isolieren zu können und sie dazu zu bewegen, spezielle Teile eures Körpers hervorzubringen.

Die medizinische Wissenschaft ist heute in der Lage, alles aus Stammzellen herzustellen, von Knochen über Herzmuskel bis zu Gehirngewebe.

Und ihr seid dabei, auch weitere Geheimnisse zu lüften. Euer praktisches Wissen über die Gentechnik nimmt ständig zu, und so habt ihr inzwischen auch das menschliche Genom dekodiert, also die DNS von Menschen und anderen Organismen.

Bald werdet ihr fähig sein, die Lage der Chromosomen auf jedem Gen zu bestimmen sowie ihre präzise chemische Struktur, um auf diese Weise die Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Krankheit besser zu verstehen. Ihr seid dabei, die Geheimnisse des ewigen Lebens zu lüften.

Oh, Mann ...

JA – OH, MANN...

In diesem Gespräch habt ihr schon oft gestaunt, und diese Feststellung ist sicherlich die erstaunlichste von allen. Wir sprechen hier über den grundlegenden Prozess des Lebens an sich. Was ihr »Gott« nennt, ist die undifferenzierte Ursprüngliche Zelle allen Lebens. Gott ist für das Universum das, was die Stammzelle für euren Körper ist.

Das Geheimnis Gottes liegt in der Struktur eures eigenen Körpers verborgen. Schon immer haben die Mystiker behauptet, dass ihr Gott verstehen werdet, indem ihr euch selbst versteht. Dies stimmt sowohl körperlich als auch spirituell.

Ihr seid dabei, all diese Zusammenhänge zu entdecken.

Oh, mein Gott.

GENAU. DAS IST exakt die richtige Formulierung. Ich selbst hätte keine besseren Worte finden können. »Oh, mein Gott« ist der passende Ausruf.

Wissenschaft und Spiritualität kommen gegenwärtig zusammen, denn es war unvermeidlich, dass ihre Wege einmal zusammenführen mussten. Dies ist eine aufregende Zeit, von der eure Eltern und eure Großeltern noch nicht einmal geträumt haben.

Ich glaube, jetzt verstehst du auch mehr, warum du zu diesem Buch gekommen bist. Und nicht nur zu diesem Buch, sondern auch zu deinem Körper, auf diesem Planeten, zu diesem besonderen Zeitpunkt.

Niemals zuvor in der Existenz der menschlichen Gattung – wirklich niemals – gab es so viele Möglichkeiten, so viele Herausforderungen, solch klare und aufregende Visionen.

Du und all die anderen jungen Menschen um dich herum leben den größten Teil ihrer Zeit in diesem kosmischen Moment. Die älteren Menschen bekommen noch ein wenig von ihm mit, aber du wirst ganz durch ihn hindurchgehen.

Du wirst die moralischen und spirituellen Auswirkungen all dessen, was ich soeben offenbart habe, am eigenen Leib erleben. Du wirst entscheiden, was du mit all dem anfangen willst.

Glaubst du immer noch, du wärst zufällig in dieser Zeit an diesem Ort?

Lass dir gesagt sein, dass du nicht zufällig hier bist. Dies ist der außergewöhnlichste Moment der menschlichen Geschichte, und du bist hier, um dich voll auf ihn einzulassen. Und ihn zu erschaffen.



Namastè